



An: Oberbuergermeister@krefeld.de, spd-fraktion@krefeld.de, gruene-fraktion@krefeld.de, fdp-fraktion@krefeld.de,
Kopie: katharina.nowak@spd-bockum.de, oliver.leist@spd-bockum.de, famwk@arcor.de, mark.borgwardt@gruene-krefeld.de, A.Bruensing@gmx.de,
Blindkopie:
Betreff: Parkplätze Grotenburgschule u. Gesamtkonzept Glockenspitz, Schönwasserstr. Tiergartenstr. Vaderstr.
Von: "Rainer Bardenberg" <rj.bar@t-online.de> - Montag 20.02.2023 17:39

Protokoll: Diese Nachricht wurde weitergeleitet.

3 Anhänge

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Meyer,

mein Name ist Rainer Bardenberg und ich wohne auf der Schönwasserstraße 21 in Krefeld Bockum.

Der Vorlage des Fachbereiches 60, Vorlagennummer 4153/22 zur Erweiterung der Grotenburgschule ist zu entnehmen, dass Ersatzparkplätze auf dem Grundstück der Fa. Schmitz an der Violstraße errichtet werden sollen und derzeit Verhandlungen bezüglich der Anmietung der hierfür erforderlichen Flächen zwischen der Violstraße und den Grundstücken Schönwasserstr. 17 bis 29 mit dem Eigentümer der Firma Schmitz laufen.

Meine Nachbarn und ich verfolgen die Entwicklung aufmerksam, da wir eine Beeinträchtigung unserer Wohnqualität durch Abgase, Lärm und Verkehr befürchten und eine Wildparkerei (s. Anhang 5.1) auf dem gesamten Grundstück, wie mehrmals in 2022 geschehen, zu erwarten ist.

Sollten die Verhandlungen mit der Fa. Schmitz zum Erfolg führen und auf dem Gelände Parkplätze angelegt werden, erwarten bzw. fordern wir, dass dies für die Anwohner verträglich umgesetzt wird.

Das heißt:

- Beachtung des Immissionsschutzes (Lärm, Abgase usw.) der angrenzenden Wohngrundstücke
- Ausreichender Sicherheitsabstand zu den angrenzenden Grundstücken
- Einzäunung des Parkplatzes, um Wildparken s.o. zu verhindern
- Unterbindung des Verkehrs zwischen Schönwasserstraße und Violstraße über das Gelände der Fa. Schmitz (Abkürzung von und zur Schönwasserstraße, um U-Törns an der Ampel Glockenspitz- Schönwasserstraße zu vermeiden)

Ich möchte daraufhinweisen, dass es schon einmal eine Planung zur Nutzung der Fläche als Parkplatz gegeben hat. Hierin war ein Sicherheitsabstand zu den vorhandenen Grundstücken und ein bepflanzter Lärmschutzwall (s. Anhang 7) zum Schutz der Anwohner vorgesehen. Eine solche Maßnahme erwarten wir auch bei einer evtl. Errichtung des Parkplatzes.

Die neuerlichen Planungen für die Erweiterung der Grotenburgschule und der Errichtung von Parkplätzen nehme ich zum Anlaß, darauf hinzuweisen, dass ein gesamthafte Planungskonzept für das Gebiet zwischen der Tiergartenstraße, Schönwasserstraße, Glockenspitz und Vaderstraße fehlt. Hier treffen verschiedene Belange, Forderungen und

Wünsche aufeinander bezüglich:

- der Erweiterung der Grotenburgschule
- des Zoos
- des Grotenburgstadions
- der Ersatzspielflächen für entfallene Fußballfelder durch die Zooerweiterung
- des Cafe Del Sol
- des Trödelmarktes
- der fehlenden Parkplätze
- einer Wohnbebauung auf der Brachfläche zwischen Violstraße, Glockenspitz und Schönwasserstraße
- der Interessen und des Schutzes der Anwohner

In dem angesprochenen Gebiet erfolgten in den letzten Jahren scheinbar ad hoc Umsetzungen ohne ein Gesamtkonzept zu verfolgen. Beispielhaft seien genannt:

- Futtermittelhaus des Zoos mit Lagerflächen
- Bau des Cafe del Sol
- Erweiterung des Zoos
- Erweiterung der Grotenburgschule
- Jetzt Suche nach Parkflächen

Dies offensichtlich alles unabgestimmt aufeinander und unter außer Achtlassung der erforderlichen verkehrlichen Anbindung und der notwendigen Parkplätze.

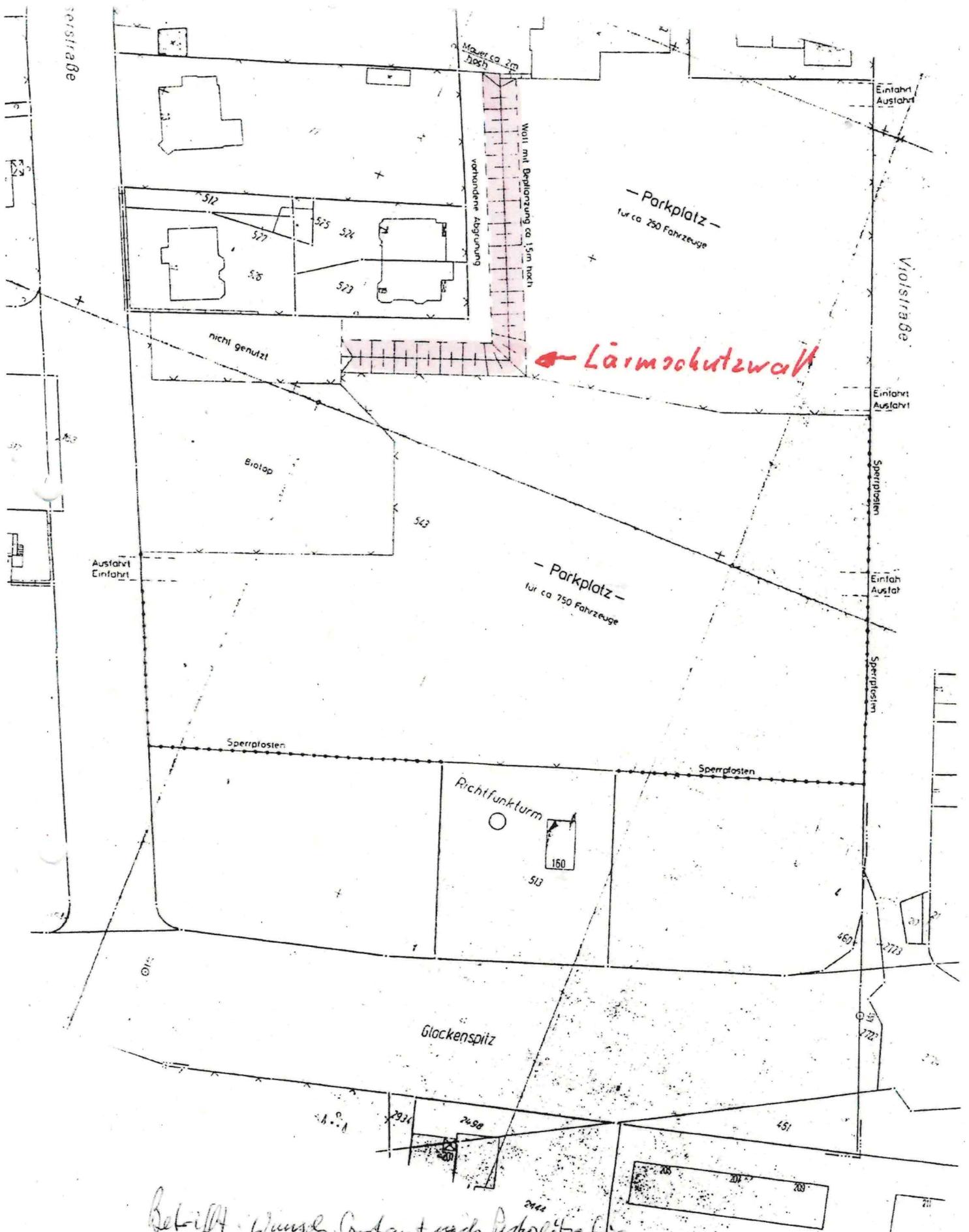
Meine Nachbarn und ich halten es für dringend erforderlich, dass die Verwaltung sich über eine gesamthafte Lösung unter Beachtung der vorgenannten Belange Gedanken macht. Dies auch unter dem Aspekt, dass mit der Errichtung des Affenparks und zunehmender Zuschauerzahlen im Grotenburgstadion eine Situation entsteht, die Ihrer Aussage vom 03.02.2023 in der Lokalzeit aus Düsseldorf **"Der Zoo ist das Aushängeschild der Stadt Krefeld"** angemessen ist.

Dies gilt auch für das angrenzende Umfeld. Auswärtige Besucher und Gäste der Stadt Krefeld, die den Zoo oder das Stadion besuchen und auf dem Parkplatz Tiergarten-Violstraße oder auf dem neu zu errichtenden Ausweichparkplatz ihr Auto abstellen, bekommen durch die dort befindliche desolante Bausubstanz (abgebrannter Schuppen, Müll etc. s. Anhang 6.3), die direkt im Blickfeld liegt, einen denkbar schlechten Eindruck von unserer Stadt. Das muß und darf nicht sein, besonders auch im Hinblick auf das diesjährige 650-jährige Stadtjubiläum.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ein entsprechender Impuls aus dem Rathaus in Richtung Stadtplanung käme und erwarte gerne Ihre Antwort zu Ihrem weiteren Vorgehen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Bardenberg



Betrifft: Wunsch Sportamt nach Parkplätze für
 Bayer-Vordrängen - Spiel im Bereich
 mit Altschwall

2445
 Von Herrn Walther erhalten
 am 11. 1. 90.
 v. u. a. g. Bz

